

## Projekt RoboBaby

Wir freuten uns schon länger auf das Projekt Robobaby. Wir mussten uns in zwei Gruppen aufteilen und jede Gruppe bekam ein eigenes Baby. Wir mussten bestimmte Anweisungen



einhalten: sobald das Baby angefangen hat zu schreien oder weinen, mussten wir uns mit einem Chip an dem Baby registrieren und schauen was es brauchte, z.B. Trinkflasche oder frische Windeln, Bänderchen oder wenn es einfach Liebe brauchte. Die erste Nacht verlief bei beiden Gruppen sehr ruhig. Wir mussten mit dem Bus in die Schule fahren, um den



Alltag mit einem Kind zu erleben. In den großen Pausen sind wir mit dem Baby raus gegangen. Viele haben

uns komisch angeschaut, auch in privat oder im Bus. Am

zweiten Tag war es tagsüber sehr ruhig aber nachts hat das Baby angefangen zu quengeln. Dadurch hatten wir weniger Schlaf und waren am nächsten Tag auch sehr müde. Gegen Ende des letzten Tages mussten wir die Babys abgeben. Wir waren sehr positiv überrascht über das Projekt.

